

UBS-Anlageideen

„Westliche Konzerne profitieren vom Konsumboom in den Schwellenländern“

Frankfurt am Main, März 2013

China bleibt die weltweite Konjunkturlokomotive

Mit einem Wachstum von sieben bis acht Prozent wird China nach Meinung des Chief Investment Officers von UBS Wealth Management auch 2013 und 2014 die weltweite Konjunkturlokomotive bleiben, während in Europa nur niedrige bis negative Wachstumsraten zu erwarten sind. Nach Meinung des Experten tragen die Schwellenländer dieses Jahr rund 70 Prozent zum Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes (BIP) bei, allein der Anteil Chinas liegt bei 30 Prozent. Für Anleger wird daher ein Engagement in den Schwellenländern immer wichtiger. Die Experten von UBS Wealth Management raten dabei, auf große internationale Konzerne zu setzen, die stark in den Schwellenländern engagiert sind.

Sämtliche Texte und Bilder dieser Anlageempfehlung dürfen Sie gerne verwenden. Für weitergehende Interviews steht Ihnen Gerit Heinz gerne zur Verfügung.

Drei Fragen an Gerit Heinz, Chef-Anlagestrategie Wealth Management UBS Deutschland AG



Herr Heinz, Sie sehen enormes Wachstumspotenzial in den Schwellenländern. Trotzdem empfehlen Sie Anlegern, auf westliche Konzerne zu setzen. Ist das nicht ein Widerspruch?

Heinz: Im Gegenteil. Das passt bestens zusammen und ist eine gute Möglichkeit für Anleger, am Schwellenländerwachstum teilzuhaben, ohne direkt Aktien in diesen Märkten kaufen zu müssen. Nehmen Sie zum Beispiel die Konsumgüterbranche: Viele westliche Unternehmen verfügen über dort begehrte Marken und führende Positionen. Sie beliefern immer mehr asiatische, insbesondere chinesische, Konsumenten mit Waren und Dienstleistungen. Wir erwarten deshalb, dass sich das Anlagethema der westlichen Blue Chips mit Engagement in Schwellenländern gut entwickeln wird, was sich wiederum in einer überdurchschnittlichen Aktienkursentwicklung niederschlagen sollte. Wir mögen konsumorientierte Konzerne, die über eine starke Marke und Preismacht verfügen. Um für uns in die engere Wahl zu kommen, müssen die Konzerne mindestens 20 Prozent ihres Geschäfts in den aufstrebenden Schwellenländern machen. Bei einigen von ihnen liegt der Anteil derzeit bei bis zu 50 Prozent.

Was macht gerade die Konsumbranche so interessant?

Heinz: Vor allem das Aufholpotenzial. Nehmen sie das Beispiel Asien: Hier leben etwa 60 Prozent der Weltbevölkerung, die Region repräsentiert aber nur etwa 10 Prozent des weltweiten Konsums. Obwohl das Konsumgefälle unserer Überzeugung nach in nächster Zeit fortbestehen wird, sehen wir erhebliches Potenzial für Unternehmen, die von einem möglichen Konsumwachstum profitieren wollen. In dem Maße, wie das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf wächst, erhöht sich auch die Finanzkraft des Einzelnen. Auch die Mittelschicht wird breiter. In China beispielsweise dürfte diese Bevölkerungsgruppe, zu der 2010 noch 34 Millionen Haushalte gehörten, unserer Erwartung nach, bis 2020 auf 66 Millionen Haushalte anwachsen. Es sind jedoch nicht nur die asiatischen Märkte, die viel Potenzial haben. Auch in anderen Ländern beobachten wir eine enorme Zunahme der Bedeutung der Mittelschicht. In Brasilien wuchs sie von 2003 bis 2009 um fast 50 Prozent. Auch Russland mit seinen rund 140 Millionen Einwohnern gewinnt an Bedeutung. Das hat mit dem Ausgabeverhalten der Russen zu tun. Während die Europäer etwa 40 Prozent ihres persönlichen Einkommens für Konsumgüter aufwenden, gibt die wachsende Mittelschicht Russlands derzeit rund 74 Prozent für solche Artikel aus.

Aber China spielt die entscheidende Rolle?

Heinz: Ohne die Bedeutung der übrigen Schwellenländer in Abrede zu stellen, sehen wir in China aktuell eindeutig die treibende Kraft. Das Land mit seinen etwa 1,3 Milliarden Einwohnern hat sich eine stärkere Ausrichtung seiner Wirtschaftsstruktur auf den Konsum vorgenommen. Aber: Wir gehen dahin, wo das Wachstum ist – und das ist allgemein in den Schwellenländern.

Über den Interviewpartner: Gerit Heinz ist Leiter CIO Wealth Management Research bei der UBS Deutschland AG. Der Anlageexperte arbeitet seit 2002 bei UBS und verantwortet hier die Anlagestrategie des Bereichs Wealth Management in Deutschland.

Über UBS Wealth Management: Wealth Management bietet umfassende Finanzdienstleistungen für vermögende private Kunden auf der ganzen Welt (mit Ausnahme der Kunden von Wealth Management Americas). Die Kunden profitieren vom gesamten Angebotsspektrum des Unternehmens, vom Investment Management über Nachfolgeplanung bis zur Beratung bei der Unternehmensfinanzierung sowie weiteren Produkten und Dienstleistungen der Vermögensberatung. Eine offene Produktplattform ermöglicht Kunden den Zugang zu einer großen Bandbreite von Produkten von Drittanbietern, die unsere eigene Produktpalette ergänzt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.ubs.com/substance

Über UBS: Seit 150 Jahren betreut UBS private, institutionelle und Firmenkunden. UBS ist in mehr als 50 Ländern und an allen wichtigen Finanzplätzen der Welt mit Niederlassungen vertreten. Rund 35 % ihrer Mitarbeiter sind in Amerika, 36 % in der Schweiz, 17 % im Rest Europas, dem Nahen Osten und Afrika und weitere 12 % im asiatisch-pazifischen Raum tätig. UBS beschäftigt weltweit zirka 63.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien der UBS AG sind an der SIX Swiss Exchange sowie an der Börse in New York (NYSE) zugelassen.

Mehr Informationen zu UBS finden Sie unter www.ubs.com

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG

Anja Schlenstedt
Tel.: +49-69-1369 8303
E-Mail: anja.schlenstedt@ubs.com

ergo Kommunikation

Holger Nacken
Tel.: +49-221-9128 8759
E-Mail: holger.nacken@ergo-komm.de

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS CIO WM Research wird produziert durch Wealth Management & Swiss Bank und Wealth Management Americas, Unternehmensbereiche von UBS AG (UBS) oder einer ihrer Tochtergesellschaften. In bestimmten Ländern wird UBS AG als UBS SA bezeichnet. Diese Publikation dient ausschließlich Ihrer Information und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Offenstellung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Manche Dienstleistungen und Produkte unterliegen gesetzlichen Beschränkungen und können deshalb nicht unbeschränkt weltweit angeboten werden und/oder von allen Investoren erworben werden. Alle in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus als zuverlässig und glaubwürdig eingestuften Quellen, trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab (hiervor ausgenommen sind Offenlegungen, die sich auf UBS und ihre verbundenen Unternehmen beziehen). Alle Informationen und Meinungen sowie angegebenen Preise sind nur zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Die hierin enthaltenen Analysen basieren auf zahlreichen Annahmen. Unterschiedliche Annahmen könnten zu materiell unterschiedlichen Ergebnissen führen. Hierin geäußerte Meinungen können von den Meinungen anderer Geschäftsbereiche oder Divisionen von UBS abweichen oder diesen widersprechen, da sie auf der Anwendung unterschiedlicher Annahmen und/oder Kriterien basieren. UBS und andere Konzerngesellschaften von UBS (oder Mitarbeiter derselben) können jederzeit für die erwähnten Wertpapiere eine Kauf- bzw. Verkaufspostion einnehmen oder als Auftraggeber bzw. Mandatsträger auftreten oder dem Emittenten ebendieser Wertpapiere bzw. einer mit einem Emittenten wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Gesellschaft Beraterdienste oder andere Dienstleistungen zukommen lassen. Bei Illiquidität des Wertpapiermarkts kann es vorkommen, dass sich gewisse Anlageprodukte nicht sofort realisieren lassen. Aus diesem Grund ist es manchmal schwierig, den Wert Ihrer Anlage und die Risiken, denen Sie ausgesetzt sind, zu quantifizieren. UBS setzt Informationsbeschränkungen ein, um den Informationsfluss aus einem oder mehreren Bereichen innerhalb von UBS in andere Bereiche, Einheiten, Divisionen oder verbundene Unternehmen von UBS zu steuern. Der Termin- und Optionenhandel ist stets mit Risiken behaftet. Zusätzliche Informationen können auf Anfrage hin zugänglich gemacht werden. Die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit stellt in keiner Weise eine Gewähr für künftige Ergebnisse dar. Anlagen können plötzlichen und erheblichen Wertverlusten unterworfen sein. Bei einer Liquidation Ihrer Anlagewerte kann es vorkommen, dass Sie weniger zurückerhalten, als Sie investiert haben, oder dass man Sie zu einer Zusatzzahlung verpflichtet. Wechselkurschwankungen können sich negativ auf den Preis, Wert oder den Ertrag einer Anlage auswirken. Die Vergütung des/der Analysten, der/die diesen Bericht erstellt hat/haben basiert ausschließlich auf Research Management und Senior Management (ausschließlich Investment Banking). Die Vergütung von Analysten basiert nicht auf den Erträgen von Investment Banking, die Vergütung kann jedoch in Bezug zu den Erträgen von UBS Wealth Management & Swiss Bank als Ganzes stehen, wozu auch Investment Banking-Dienstleistungen, Verkauf und Handel gehören. Wir bitten um Verständnis, dass wir im Rahmen dieser Produktpalette nicht auf Ihre persönlichen Anlageziele, Ihre finanzielle Situation und Ihre finanziellen Bedürfnisse eingehen können. Deshalb empfehlen wir Ihnen, vor einer Investition in eines der in dieser Publikation erwähnten Produkte Ihren Finanz- und/oder Steuerberater bezüglich möglicher – einschließlich steuertechnischer – Auswirkungen einer Investition zu konsultieren. Für strukturierte Finanzinstrumente und Fonds ist ausschließlich der Verkaufsprospekt rechtlich maßgeblich, der bei Interesse bei UBS oder einer Konzerngesellschaft von UBS angefordert werden kann. Diese Publikation darf ohne vorherige Einwilligung von UBS oder einer Konzerngesellschaft von UBS weder reproduziert noch vervielfältigt werden. UBS untersagt ausdrücklich jegliche Verteilung und Weitergabe dieses Dokuments an Dritte. UBS ist nicht haftbar für jegliche Ansprüche oder Klagen von Dritten, die aus dem Gebrauch oder der Verteilung dieses Dokuments resultieren. Die Verteilung dieser Publikation darf nur im Rahmen der dafür geltenden Gesetzgebung stattfinden. Die Erstellung der Chief Investment Office-Konjunkturprognosen erfolgte in Zusammenarbeit von CIO-Ökonomen mit UBS Investment Research. Die Prognosen und Einschätzungen sind lediglich zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Publikation aktuell und können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern.